

Der erste internationale Stopp des Austrian Wakeboard Cups 2009 presented by Raiffeisen Club lockte absolute Superstars nach Feldkirchen. Vor allem aus Deutschland freuten sich viele Rider auf ein Wiedersehen am Jetlake, wo zuletzt bei der WM 2006 ein internationales Staraufgebot zu bewundern war. Allen voran der Münchner Dominik Gührs und Junioren Weltmeister Moritz Petri aus Marburg waren die Stars beim Publikum. Doch es war Hausherr Daniel Fetz der den stärksten Run des Tages aufs Wasser zauberte und damit die begehrten 400 Punkte auf seinem Weltranglistenkonto verbuchen durfte.

Mit einem derartigen Staraufgebot war nicht zu rechnen, als der Feldkirchen Tourstopp des Austrian Wakeboard Cups 2009 presented by Raiffeisen Club vom Weltverband IWSF zum International Event aufgewertet wurde. Doch 400 Punkte für die Weltrangliste waren ein guter Grund für Dominik Gührs, Anna Laura Brabänder, Andy Kolb, Moritz Petri, Benni Sae-Chong, Jan Grabski und viele weitere deutsche Toprider, um in Feldkirchen vorbei zu schauen. Im Vergleich dazu ist die EM kommende Woche in Finnland mit 800 Punkten oder ein normaler Worldcup mit 500 Punkten für Platz 1 nicht viel wertvoller dotiert.



Eva Koch auf dem Aframe

Bei den Open Ladies zauberte die deutsche Eva Koch die besten Tricks inklusive Roll to blind aufs Wasser. Kein Wunder, denn für die Münchnerin ist der Jetlake fast schon zweite Heimat, ist sie doch seit 2003 regelmäßig als Coach bei den Quiksilver Wakeboard.ag Camps presented by ION dabei.



Für Österreichs beste Dame Astrid Schabransky blieb nach einem Sturz im zweiten Run nur Platz 2 aber dafür viel Selbstvertrauen für die kommende EM. Platz 3 ging an Julia Leber aus

Austrian Wakeboard Cup Stop am Jetlake

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 29. Juli 2009 um 07:27 Uhr

Wien.

Der amtierende deutsche Meister Dominik Gührs galt als klarer Favorit bei den Open Men. Der derzeit erfolgreichste Mitteleuropäer holte Platz 4 bei den WWA Championships auf den Philippinen und darf sich ab kommender Saison sogar über ein Pro-Model Board mit seinem Namen darauf freuen. Bei seinem ersten Finallauf zeigte er CrowMobe, Mobius, Frontflip to blind und einen Toeside Backside 7er am Kicker. Doch Daniel Fetz konterte mit Mobius in beide Richtungen, einem Frontmobe, Toeside Railey 360 und einem 540 über den Kicker. Damit setzte sich Fetz ganz knapp an die Spitze und konnte als letzter in den zweiten Lauf gehen. Doch als der Deutsche beim Mobius 540 baden ging war klar, dass Fetz gewonnen hatte. Der Wiener Rene Rappl konnte zwar nicht mehr in die Entscheidung eingreifen, holte aber mit Platz 3 ebenfalls wichtige Weltranglistenpunkte.

Die Juniorenklassen waren wie erwartet fest in deutscher Hand. Die Junioren Vize-Weltmeisterin Anna Laura Brabänder aus Marburg gewann vor Lisa Turba aus Asten bei Linz und Sina Deubel aus Marburg. Bei den Junior Men (bis 19) kam es zum Dreikampf zwischen Moritz Petri und den Österreichern Philipp Turba und Emilio Epstein.



Nach dem ersten Lauf lag der Wiener Epstein noch in Führung, rutschte dann aber auf Rang 3 zurück. Philipp Turba aus Asten AuSee landete auf Rang 2 nur geschlagen vom Junioren Weltmeister Moritz Petri aus Marburg. Die Boys Kategorie (bis 15) holte sich Lokalmatador Manuel Kaltenbach vor dem deutschen Nico Kauzner und Timo Kapl aus Bad Leonfelden.

Das Starterfeld in der Kategorie Wakeskate hätte nicht hochwertiger sein können. Der German Rider

of the Year Andy Kolb war angereist, genauso wie der Vierte der WWA Championships Jan Grabski. Zudem natürlich Sandro Reinhardt aus Augsburg und Österreichs Staatsmeister Kevin Cobb. Mit einem Sicherheitslauf machte Sandro Reinhardt über die Last Chance Qualifikation doch noch den Weg ins Finale, wo er auch hingehörte. Dort zeigte er einen hervorragenden zweiten Lauf, mit dem er auf Platz 3 fuhr. Der Wiener Kevin Cobb konnte diese Leistung mit einem Kickflip und mehreren BigSpin Variationen noch einmal toppen. Doch der Skater des Tages war Jan Grabski, der mit einem Frontside Flip auch den besten Trick des Tages hinstellte.

Austrian Wakeboard Cup Stop am Jetlake

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Mittwoch, 29. Juli 2009 um 07:27 Uhr

Bei der anschließenden Corona Wakeboard Party direkt am jetlake wurde mit DJs und BBQ ausgiebig gefeiert. Fans und Rider stimmten sich schon mal ein auf die kommende Woche, wenn es in Finnland bei der EM weitergeht.

Ergebnisse im Überblick

Open Men

1. Daniel Fetz

2.

Dominik Gührs

3.

Rene Rappl

4.

Gerald Maurer

5.

Stefan Lebwohl

Austrian Wakeboard Cup Stop am Jetlake

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer

Mittwoch, 29. Juli 2009 um 07:27 Uhr



Anna L. Brabänder



Hermann Emmer



Text: Michael Kinkula Bilder: Pressberger & querfahrt.at